

FRIEDRICH & WEIK WERTEFONDS

Der Euro und die EU sind gescheitert – Zeit für Realismus!

GUIDED CONTENT



MARC FRIEDRICH UND MATTHIAS WEIK ▲

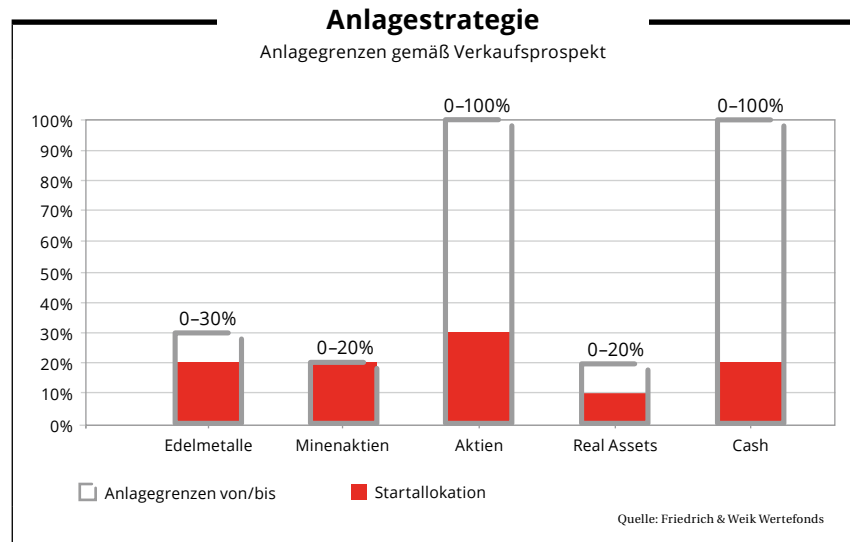
Gründer der Honorarberatung Friedrich & Weik Vermögenssicherung

Marc Friedrich und Matthias Weik sind mehrfache Bestsellerautoren und Top-Ökonomen. Die Wirtschaftsexperten sehen die Ursachen und die Folgen der weltweiten Schulden- und Niedrigzinspolitik in unserem Geldsystem. Denn ein langfristiges Überleben unseres auf Zinseszins fußenden Finanzsystems ist rein mathematisch nicht möglich.

Schon 2012 haben Friedrich & Weik in ihrem Buch „Der größte Raubzug der Geschichte“ vorhergesagt, die nächste Bankenrettung finde auf Kosten der Sparer statt. Im Winter 2013 ist dies im Euroland Zypern bittere Realität geworden. Etliche weitere ihrer Prognosen und Analysen sind in der Zwischenzeit eingetreten: Null- und Negativzins, weitere Rettungspakete für Griechenland und die Ausweitung des EZB Aufkaufprogramms – um nur einige zu nennen.

DIE WELT SPIELT VERRÜCKT

Die EU, „der Kapitalismus“, „die Marktwirtschaft“ und „die Weltwirtschaft“ stecken in ihrer historisch schwersten und dauerhaftesten Krise. Weltweite Schuldenorgien, Bargeldflut, Nullzinsen, Investment-Blasen, Bankencrashes und Inflationsgefahr



ren bedrohen Ihr Vermögen und Ihre Altersrücklagen. Wir sind gegenwärtig Zeugen eines historisch einmaligen Notenbankexperiments, welches langfristig genauso wie das rein politisch und wirtschaftlich motivierte Euro-Währungsexperiment scheitern wird.

DAS FONDSKONZEPT

Die langjährig bewährten Empfehlungen von Marc Friedrich und Matthias Weik sind die Grundlage für den antizyklisch agierenden Friedrich & Weik Wertefonds (WKN: A2AQ95). Der Fonds hat nicht umsonst den Beinamen Wertefonds. Vollgepackt mit Anlageklassen, die Vermögende und Superreiche seit jeher in ihren Portfolios haben, gibt er nun auch dem Normalanleger die Möglichkeit, breit gestreut in Sachwerte zu investieren. Denn in Zeiten von Währungs- und Finanzkrisen bieten Sachwerte den bestmöglichen Schutz.

SACHWERTE SICHERN UNSER ERSPARTES

Sachwerte sind seit Jahrhunderten bewährte Wertspeicher. Sie können niemals wertlos werden. Aber auch die Preise von Sachwerten schwanken – selbst wenn sie langfristig weit weniger volatil sind als reine Papierwerte. Demnach sollte sich der Anlagehorizont über mindestens fünf Jahre erstrecken. Wir sind uns sicher, dass wir einen epochalen Wandel erleben und Sachwerte die einzige Möglichkeit sein werden, das eigene Vermögen zu schützen. Ansonsten gilt auch für Sachwerte die wohl bekannteste Faustregel des seligen André Kostolany: Kaufen – und dann Schlaftabletten nehmen. Nichtsdestotrotz ist der Friedrich & Weik Wertefonds selbstverständlich auf täglicher Basis handelbar.

FRIEDRICH & WEIK WERTEFONDS



Friedrich & Weik Wertefonds

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds (inklusive Titelauswahl)?

In Zeiten von Währungs- und Finanzkrisen bieten Sachwerte den bestmöglichen Schutz. Daher setzt sich das Anlageportfolio des Friedrich & Weik Wertefonds (WKN: A2AQ95) neben physischen Edelmetallen und Aktien aus weiteren Sachwerten, wie beispielsweise Immobilien, Wald, Ackerland und Diamanten, sowie Cash – also echtem Bargeld, das sich in Tresoren und nicht auf Konten befindet – zusammen. Der Friedrich & Weik Wertefonds verfolgt einen vermögensverwaltenden Ansatz. Oberste Priorität hat die reale Vermögenssicherung unter Berücksichtigung der Inflation!

Wie unterscheidet sich der Fonds von Konkurrenzprodukten?

Im Unterschied zu vielen „Multi-Asset-Fonds“ werden die einzelnen Anlageklassen des Friedrich & Weik Wertefonds von verschiedenen Fondsmanagern gemanagt, die auf die jeweilige Anlageklasse spezialisiert sind. Für den Anleger ist der Wertefonds ein vollkommen transparent agierender Fonds, der auf der Webseite: www.fw-fonds.de en détail veröffentlicht, was ge- und verkauft

wurde. Für den Fonds sind Investitionen in Staatsanleihen jeder Art sowie das Verleihen von Aktien, die der Fonds erworben hat, ausgeschlossen. Der Zusatz „Wertefonds“ steht nicht nur für eine länderübergreifende Anlage in Realgüter, sondern auch für die Berücksichtigung ethischer Kriterien: Preisspekulationen auf Nahrungsmittel und die Anlage in Unternehmen aus der Rüstungsbranche sind ebenfalls ausgeschlossen.

Wie managen Sie das Risiko in dem Fonds?

Ziel des Fonds ist, eine optimale und krisenresistente Vermögenssicherung für die Anleger zu bieten. Da auch Sachwerte Wertschwankungen unterliegen, streben wir eine breite Streuung über verschiedene Anlageklassen an. Bei der Auswahl der einzelnen Fondsmanager war für uns ein aktives Risikomanagement von zentraler Bedeutung. Die Fondsmanager handeln eigenständig und können ihre Investitionsquoten frei bestimmen. Zusätzlich haben wir großen Wert auf defensive Anlagestile gelegt. Die Knoesel & Ronge Vermögensverwaltung, die das Segment „traditionelle Aktien“ managt, investiert zum Beispiel ausschließlich in Unternehmen, die das Ziel einer Übernahme sind oder

für die bereits Abfindungsangebote vorliegen. Hierdurch wird ein sehr robustes Portfolio mit geringer Schwankungsbreite erzielt.

Für welchen Anleger/Marktphase ist der Fonds geeignet bzw. nicht geeignet?

Der Fonds eignet sich nicht für Anleger, die auf der Suche nach der schnellen Rendite sind oder in Zeiten von Null-Zinsen garantierte Erträge erwarten. Für Anleger, die glauben, dass man auf ewig Schulden mit Schulden bezahlen kann, den Euro für ein auf die Ewigkeit angelegtes Erfolgsprojekt, Niedrig- und Negativzinsen als normal und historische Rekordschulden für unproblematisch erachten, ist der Fonds wahrscheinlich ungeeignet. Sachwerte sind Wertanker, sie unterliegen Wertschwankungen, können aber niemals wertlos werden. Damit bilden sie die einzige nachhaltige Lebensversicherung für das Vermögen. Der Friedrich & Weik Wertefonds richtet sich daher an Anleger, die in Zeiten überbordender Schulden, historisch niedriger Zinsen und ständiger Krisen ihren Fokus auf reale Vermögenssicherung legen und hierfür breit gestreut in echte Sachwerte investieren wollen.

MARC FRIEDRICH & MATTHIAS WEIK